

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

Juni 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

FUN

Die Kinder sind in ein Bett

29. May. Lutheri Schriften namf. das
17. Cap. Johannis gelesen. Jacob Lischy
Reformirter Prediger bedient wider die
falsche Propk. die Jesuisten eingelassen.

30. May. Als am 1. Feil. 3. Hingst Tage des
Morgens in der Gluckhysen Kirche von H.
Pater Martini gefeiert, sonst meine Laib
Andacht besorget.

D. 31. May. Laut albam 2. Teil Pfingst Tage
minimale Anwesenheit zu Hause angesetzt,
weil mit dem Ausgehen zu spät wird.

1. Seit am 3. Jul. Bingley Tag aben
mal zu Hause das festgesetzt, die
Bosningeländer in der Stadt, worin
die Veräinigung ist logiert.

2. Lutheri Schriften, als die Außlegung
des 17. Cap. Joh. gelesen.

3. Vötheri Disquisitionen gelesen und das 17.
Cap. Joh: gänzlich. In H. Straensees be-
sitzes v. von dem H. Dr. Callenberg Abfind ge-
nommen. Aus Leipzig eingesiegelt H.
Dr. Kappen für den süßen, insidert
mit Ihm v. geschickte Hr. Stad. v. Ch. Tamalice

I U S

an, Herr Gott Lebend!

Lutheri Schriften, da 15. Cap. aus 4
1. ad Corinth. gelesen. 16Die in die Nacht unruhig gelesen. 5.
Die beschriebenen Palmenblätter aus
Tranquetar schwarz gefärbt.An diesem Sonntag Trinitatis, 6.
wegen unserer Ungläubigkeit nicht
abgelesen können, sagt aber meine
Andacht aus Dingen zu verstehen
zusammen.Lutheri Schriften als da 15. Cap. 7.
aus der 1. Corinther gelesen. Nach 17
Wittenberg an den H. Dr. Vater ge-
schriebenLutheri Schriften gelesen. 8.
Wetter ist unbedeutend.

Lutheri Schriften gelesen. 9.

Das englische Collegium wird 18
gegründet. Herr Gott sey Lob und
Dank für seinen Segen!

F 11 N

10. Lutheri Disquisitiones gallicas.

ii Lutheri Disputationen gelesen und
die pönn. Erklärung des 15. Cap.
1. Corinth. genehmigt. An dem H.
Prof: Francken 20. Exempl. von
dem Tamul. Lande w. Ch. ersten Theil
gesandt. Chonf. Schäkwitz schreibt aus
Berlin vom 8. d. dinst.

12. Zum vorfabnende Reise mich anzunehmen
angefangen. Dies erfolgte
daß die Reise nach der 3. Kommissionarij: Hrn. v.
Polzenhagen u. Hüttemann zu Gudebusch am
17. July 1750. glücklich angelangt, was mich in
auf der 4. Monath u. einige Tage gedauert.

13 An diesem Sonntage meine
Lied Andacht gesabt.

14 Lutheri Disputation gehalten von der
Hil. Gasse. Nachmittag den 8.
Rath Lythenius besichtigt, also auch
der H. Prof. Francken angetroffen,
item so kam die Fr. St. Chappen hin. So
war der H. Prof. Weiser u. der H. Inspektor.
Grischac besichtigt u. von ihnen Abschied genommen.

Lutheri Visitation von der feil. 15.
 Tauffe gehalten. Misereicordig ge-
 fasten.

Vom Morgen um halb 6. Ufr reiste 16
 in die Gesellschaft des Herrn Rammann von
Getzdorf der fr. Organist einer Prediger
 Kirche aus Jella ab. Des Abends waren
 wir in Cassel.

Die Tauffen 10. Ufr waren wir in der 17.
 Tauffe. Vom Morgen des 2. Ufr in der
 Tauffe, welches 12. Meilen von Halle
 am 6. früh kamen wir nach Delitz welches
 2. Meilen von Delitz bis Potsdam auf 2. Mi-
 len, also wir am 10. Ufr angelangten. Der
 Herr Inspector Schütze nahm uns güte-
 auf.

Mit uns angekommen. Nachmittags fuhr die 18
 Herr Inspectorin Schütze und ihre 3. Tochter
 mit uns aus und besahen den Lustgarten in
Sanssouci, sowie ihren Weinberg, also
 der H. Mag. Gerhards am 4. Aufbruch.

Der Herr Cantor fuhr mich in die 19.
 Garnisons Kirche, also der Herr selbst
 Herr Dreher eine Vorbereitung zum
 feil. Abendmahl hielt. Der H. Organist
 aber, ist noch fortan hier.

J U N

20. An diesem Sonntage in der Nico-
laen Kirche einen Audiosum gesamt
welter für den H. Inspector. Schultze
am 12ten. Vaymittage aber den H. Pastor
Bratfman, bei welchem in der Abend
essen wylte. Dies Lusten müssen.

21. Nachdem geschicket, so reiste in
halb zwölfe Uhr aus Potsdam ab und kam
5¹/₂ in Berlin glücklich an. Der Herr
von Begerow war mit auf der Post.

22. Des Morgens ausgegangen und den H.
Prof. Beckmann besucht, ihm einsetztes
was er Christum wylte. Hil. Tamulice ge-
schicket. ferner den H. Brediger Lehmann
bei den Sopdienlinge von dem Spandewitz
Hof, und seine fr. Liebsten die Vaynigt
gebrucht, da ihre Kinder George Rieben
mit in Madras d. 29. May 1733. besuchet
sabe. Item mit der fr. Probylin Carsted
gesprachen. Des Mittags bei dem H. Prof.
Beckmann gespeiset. Am 12ten H. Ober
Confidtorial Rath Hecker und auch der H.
Inspector Campe besuchet.

23. Des Morgens besuchte mich der H.
Geistliche Vignager. Ferner Konf. Schae

= Hewitz. Ich ging aus und besuchte den H.
Probst Köpper, die fr. Probstin Koloff und
sprach ab und mal bei dem H. Prof. Beck-
mann.

Am Montag kam die fr. Dofen mit 24.
Joh. Döbblers zu mir. Mit dem H. Pastor
Meigel besuchte ich den Herrn v. Spritze nebst
ihm bei dem H. Consistorial Rath Hecker.

Am Mittwoch besuchte ich den H. Pastor
Wallerstorf vor dem Ringe Thor und am
den H. Inspector Hagene in einem Weinbr
ge, also noch andere Bekannten antriff.

Am Samstag 12. reiste ich in Gesellschaft 25.

des H. Consistorial Raths Sadamayer
aus Berlin ab, in Mühlberg trainier
wir ein wenig Cofe eingenommen um 11. Uhr

des Morgens um halb 7. kamen wir ^{in der Nacht} 26.
in Custrin glücklich an. Ich schrieb nach
Vormittag an die fr. Overding u. sandte
ihre die Briefe. Nach Frankfurt schrieb ich
an den H. Dr. Jablonski und comman-
dirt ihm die Malatara Götter Genealogie.

Nach 4. Uhr reiste ich aus Custrin und kam 27.
des Morgens vor 5. Uhr mit 300 glücklich
in Landsberg an. Der Archidiaconus Herr

JUN

^{75.}
Bartsch gab mir Lohbrey. Am
 26. Sonntag, so besuchte vor und nachmit-
 tage den öffentlichen Gottesdienst. Bey
 1. meinem Frau Schwester habe gesprochen
 mit dem H. Pastor Pitz und seiner
 Frau.

28. Mittwoch von der Reise abgemeldet
 2. Bey meinem fr. Schwester gesprochen.
 In Freystadt Anwesen gelesen das H.
 Martini Hylleti Predigt zur L. Frau
 Januar 1615. Dieses Buch hat meine
liebe Mutter fleißig gelesen und sich
daran sehr ergötzt, in viele Freuden
vergoßen.

29. Das Mittags mit dem H. Prediger Mⁿ
 bey dem H. Bartsch gesprochen. Nach
 mittags besuchte ich die Frau Kintzen
 und saß auch ihre Frau Tochter. Son-
 nach gieng ich zu dem Herrn Doctor
 Wessel und sprach mit seinem fr. Liebt
 Und endlich besuchte den Herrn Pitz
 In der angenehmen Nacht hat er sein
 und sehr gegnnet.

Hylleri Andachten gelesen. Das 30.
 mittags den Reformierten Prediger
 H. Schardium besuchte, welcher das Tractat
 ein: Madras von gelesen hatte. Er hielt
 Predigt von dem H. von Hermann, der sich
 bei dem Holländern noch am Leben be-
 findet. Sonst besuchte ich den H. Diacon
 nam Benike. Das Mittag sprachte mit
 ihm der Herr Lume, welcher in Grälo bei
 Prediger sich aufhält.

Esold meines Lebens, diesen
 Monat undige ich auch. Es hat
 dir gefallen mich bis her zu + n
 salten und alles Liebes und gutes
 zu zeigen. Dafür sage dir auch
 meine Tode istel und in alle Zeit
 Zeit. Ach! lieber Vater vergib alle
 Sünden und erhalte mich bei dem
 ewigen Leben. Das ich dir herzlich wünsche, Liebe
 und from, so wie meine Bitten um
 Christi, unsern lieben Jesus mit
 Amen!